der religionslosen Schulen zugeben mußten, nachdem sie die Früchte derselben gesehen haben: daß nämliche die staatlichen Strafanstalten nicht mehr ausreichen, die jugendlichen Verbrecher aus den religionslosen Schulen aufzunehmen.

Als ein unverdächtiger und maßgebender Gewährsmann für diese Behauptung gilt uns der protestantische Major, A. C. Rosenkranz der Vorsitzende der staatlichen Schulbehörde in Evansville, Indiana, welcher in einer Ansprache an die Schüler der dortigen Hochschule mit kräftigen Worten die Notwendigkeit der religiösen Erziehung bewies. Er beklagte die bekannte Tatsache, daß die religiöse und moralische Erziehung an den öffentlichen (staatlichen) Schulen zu sehr vernachlässigt werde. Dabei berief er sich auf das schöne Beispiel der Katholiken, welche mit schweren Opfern religiöse Schulen oder Schulen mit Religion bauen und unterhalten, obwohl sie gezwungen werden, Taxen für religionslose Schulen zu zahlen. Seine Behauptung bekräftigte er durch gleichlautende Aussprüche des Professors Morehead von der Universität zu Birmingham.

Mutterliebe.

Was wahre Mutterliebe ist, das läßt sich nicht definiren, ja die Mutterliebe läßt sich überhaupt nicht ganz schildern. Und doch hat ein bedeutender Dichter gesagt:

„Sie ist so wunderbar, so hehr,
Ihr gleicht kein Ding auf Erden mehr!"

Umsonst würden wir diesen Dichter fragen, worin eigentlich die Mutterliebe bestehe, umsonst einen Maler, der vielleicht jahrelang an einem Bilde gearbeitet, welches Mutterglück und Mutterliebe in schönen Zügen zum Ausdruck bringt. Am besten noch begreift die Mutterliebe derjenige, welcher die Opfer fühlt welche diese zu bringen imstande ist, also das Kind selbst.

Scheinen Tage des höchsten Glückes das Kind. Niemand nimmt herzlicheren Anteil daran als das liebende Herz der Mutter: tritt aber das Unglück über die Schwelle des Sohnes der Tochter, kein besserer Trost ist zu finden als bei der bekümmerten Mutter, auch dann, wann diese selbst keinen bieten kann.

Wenn ein altes Sprichwort sagt: „Eine Mutter erpäht leichter fünf Kinder als diese zusammen ihre Mutter," so liegt der Grund eben in dem Charakter und in der Tiefe der Mutterliebe: denn wahre Mutterliebe ist stets zu noch größeren Opfern bereit, als sie selbst ein dankbares Kind seinen Eltern bringen kann: sie ist eben noch viel höher, man möchte sagen, überirdischer als Kindesliebe und Freundesliebe. Beim Kinde ist es mehr die Dankbarkeit, welche der Mutter die Sorgen, all die schlaflosen Nächte und kummervollen Stunden vergilt; bei der Mutter aber ist die Liebe, zum Kinde eine himmlische Gabe, welche ihr Herz mit dem des Kindes auf Lebensdauer in guten und schlimmen Stunden, innig verbindet.

Wenn aber die Mutterliebe zu den erhabensten Trieben gehört, welche Gott in die Seele gelegt, so bleibt doch die gute, vernünftige Anwendung dieses Triebes dem freien Willen und damit der Verantwortung der Mutter selbst überlassen. Tatsächlich sehen wir, daß die Mutterliebe, die sich ihrer höheren Bestimmung und Verantwortlichkeit bewußt bleibt, die größten Männer der Welt großgezogen; anderseits, daß Mutterliebe, wenn sie die Zügel der Vernunft abwirft und zur sogenannten bloßen „Affenliebe" herunterfinkt, die Kinder gewöhnlich unglücklich macht.

Es gehört zu einem der schwierigsten Punkte der Erziehung, daß Mütter ihrer Liebe gegen die Kinder nicht die Zügel schießen lassen. Die Mütter glauben nur zu oft, ihre Liebe dann gut angewendet zu haben, wenn sie dem Kinde alles bieten, was es verlangt; wenn sie sogar dem Eigenwillen desselben überall nachgeben, weil es eben das eigene Kind ist. Daß aber auf solche Weise Kinder großgezogen werden, denen die Hauptbedingung einer glücklichen Zukunft die Selbständigkeit, die Kunst der Entsagung, eine nüchterne Lebensauffassung, fehlt, bezeugt die tägliche Erfahrung, und nur zu viele nachdenkend gewordene Männer fühlen es mit unersetzlichem Nachteile, was eine unvernünftige Affenliebe an ihnen verschuldet, was sie unwiederbringlich versäumt oder verdorben hat.

Ihren vollen Wert und ganzen Nutzen hat also die Mutterliebe, wenn sie nicht blind vorgeht, sondern mit reiflicher Überlegung der natürlichen und übernatürlichen Bestimmung gemäß nach dem Willen und den Geboten Gottes geregelt und veredelt wird.

Was Amazonenfluß bedeutet.

Sehr Viele bringen den Namen des Amazonenstromes von Südamerika unwillkürlich mit demjenigen der Amazonen des Altertums in Verbindung, auch wenn ihnen der Zusammenhang nicht klar ist. Manche mögen sich vorstellen, daß es irgendwo an den Ufern jenes Riesenstroms, nach welchem auch der größte brasilianische Staat („Amazonas") benannt ist, gleichfals einen Eingeborenenstrom mit streitbaren Evastöchtern gebe oder gegeben habe; weiß man doch noch heute über etliche binnenländische Stämme an dem Strom oder seinen Nebenflüssen entlang herzlich wenig.

Doch das wäre eine gänzlich irrige Vorstellung. Jene „männergleichen" (was der Name Amazonen in der griechischen Sprache bedeutet) schneidigen Frauen der alten Sage oder Halbsage stehen in gar keiner Verbindung mit dem Titel des Amazonenstromes, sondern der Name ist echt indianischen Ursprungs, wenn auch von den Spaniern ein klein wenig verballhornisirt worden.

Er hieß eigentlich „Amassona," was bedeutet: „Boot-Zerstörer." Dieser Name bildet ein uraltes Zeugnis für die ungeheure Macht des Wasserwalles, welcher die 150 Meilen breite Mündung des Stromes sozusagen bewacht, die Salzflut des Oceans mindestens 50 Ligen weit zurücktreibt, und dessen Gewalt sich noch 500 Meilen weit von der Küste fühlbar macht! Diese Erscheinungen sind es hauptsächlich, welche den Amassonas- oder Amazonenfluß, der weder der allergrößte, noch der längste ist, jedenfalls zum wundervollsten Fluß der Welt machen. Übrigens findet die gewaltige, nach dem Ocean herausfließende Wassermacht einen gewissen Ausgleich darin, daß die östlichen Passatwinde und ganz besondes der Wind auf dem Strome selbst — allem Anschein nach eine Fortsetzung desjenigen vom Ocean — fast ohne Ausnahme stromaufwärts wehen und hierdurch Schiffe gegen ungünstige Wasserströmung unterstützen können. Auch das ist ein Naturverhältnis, zu welchem man nirgends sonstwo ein Seitenstück findet!

Der Name Amazonenstrom wurde nicht sogleich von den Eroberern angewendet, sondern früher benannten sie ihn nach zweien ihrer Forscher: Maronon und Orellana.

Aus Gärten vertreibt man Ameisen

mittels folgenden Verfahrens: ½ Kilo Wermuth wird mit heißem Wasser abgebrüht und in die Ameisenhaufen und Schlupfwinkel geschüttet; befinden sich die Thiere an Gewächsen, so vermischt man die Lösung mit Tragantschleim. Noch sicherer wirkt das Mittel, wenn man der Lösung 125 Gramm Kampfer zusetzt.

Peter Reifferscheid,

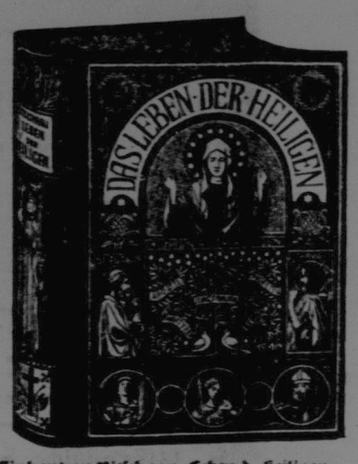
Agent der Massey Harris Co. in Bruno empfiehlt sich den Farmern bei Bedarf dieser berühmten Maschinen.

W. Wicken, Sattler,
Watson, Sask.

Pferde-Geschirre, Koffer und Reisetaschen, Handgemachte Pferdegeschirre garantiert. Reparaturen werden nett ausgeführt und prompt besorgt bei niederen Preisen. Ich habe stets eine Auswahl von Geschirren, Geschirrteilen und sonst. Requisiten vorrätig.

Prachtvolle kathol. Hausbücher

welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Bitschnau, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Pater **Otto Bitschnau,** O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudigier, Bischofs von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit **4** Farbendruckbildern, farbigem Titel, Familien-Register und **330** Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8½ bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle **Relief- und Goldpressung.** Rotschnitt. Preis (Expreßkosten extra) **$3.50**

Bischof Rudigier schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verläßlichsten Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auferbauliches, der Fassungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich." Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Linz.

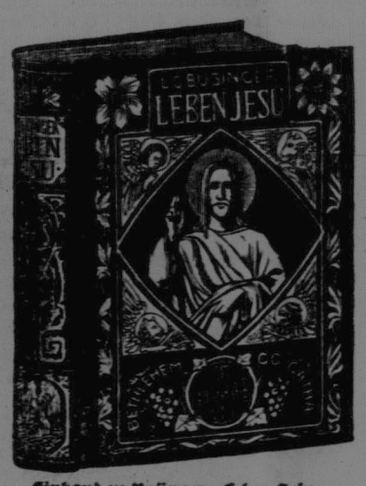
Die Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche

in ausführlichem Unterichte dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von **Dr. Hermann Rolfus,** Pfarrer und **F. J. Brändle,** Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einschaltbildern und **780** Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8½ bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle **Relief- und Goldpressung.** Rotschnitt. Preis (Expreßkosten extra) **$3.50**

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und prachtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus" für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg; „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein."

Monika, Donauwörth.

Einband zu Rolfus, Glaubens- u. Sittenleh.



Einband zu Businger, Leben Jesu.

Das Leben unseres l. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Paters Martin von Cochem, dargestellt von **L. C. Businger,** Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, **Dr. Karl Greith,** Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromotitel, **16** neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter **8** künstlerisch ausgeführte **Chromolithographien** und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8½ bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle **Relief- und Goldpressung.** Rotschnitt. Preis (Expreßkosten extra) **$3.50**

Es freut mich aussprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefster Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen... Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten zerstörenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.

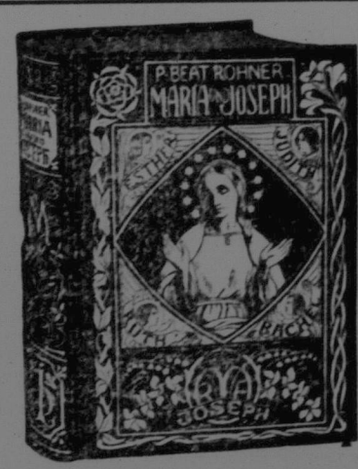
Maria und Joseph.

Das Leben der allerseligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Pater **Beat Rohner,** O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreiunddreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8½ bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle **Relief- und Goldpressung.** Rotschnitt. Preis (Expreßkosten extra) **$3.50**

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und seeleneifrigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürsterzbischof von Salzburg mit Wärme bevorwortet und von den hervorragendsten Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote" hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

"St. Peters Bote" Muenster, Sask.